

Was haltet Ihr von elternfinanzierten digitalen Endgeräten/BYOD ?

Beitrag von „goeba“ vom 1. Juni 2018 16:38

Zitat von Mikael

Vielleicht hängt deine blauäugige Vorstellung von der IT-Universalkompetenz der Kolleginnen und Kollegen einfach damit zusammen, dass du Informatiklehrer bist? Ich kenne genug Kollegen und Kolleginnen, die schon in Panik verfallen, wenn der Beamer nicht automatisch das Bild vom PC erkennt...

Gruß !

Diese kenne ich auch. Was ich mich aber frage: Ist das Anschließen-Können eines Beamers noch zumutbar, oder fällt das schon unter "Expertentum"? Muss dafür schon die Externe-IT Firma kommen?

Ich erinnere mich, dass ich als Referendar noch einen Film-Vorführschein machen musste. Ich finde auch heute noch das Einlegen eines Films in einen Projektor komplizierter als das Anschließen eines Beamers.

Übrigens, meine Fähigkeit, fast beliebige Geräte so zusammenzustöpseln, dass es am Ende funktioniert, verdanke ich weniger meinem Informatikstudium als meiner Zeit als Band-Techniker. Im Vergleich zur Verkabelung eines Mischpultes mit Effekten und Monitorweg ist das Anschließen eines Beamers geradezu lächerlich (und beides hat eigentlich nichts mit Informatik zu tun).